

**Ehrendiplom Weltausstellung 1873.**

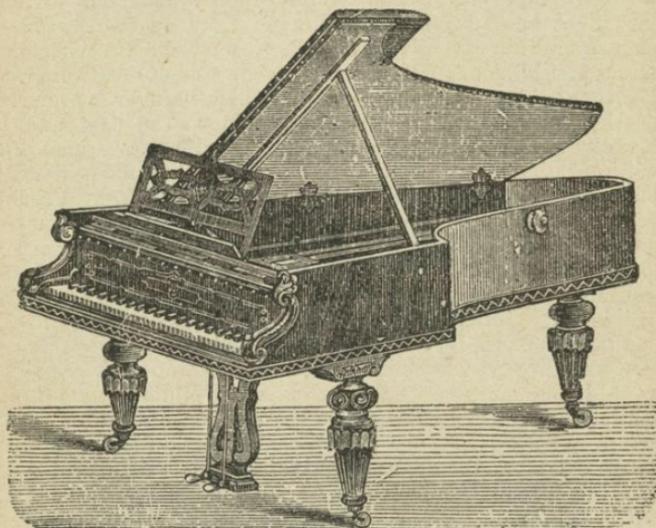
**I. Preis-Medaille**  
der Wiener Industrie-Ausstellung  
1845.

**I. Preis-Medaille**  
der Münchener Industrie-Ausstellung  
1854.

**I. Preis-Medaille**  
der Londoner Industrie-Ausstellung  
1862.

**I. Preis-Medaille**  
der Pariser Industrie-Ausstellung  
1867.

**Goldene Medaille der Pariser Weltausstellung 1873.**



**Friedrich Ehrbar**

**k. k. Hof- und Kammer-Clavier-Verfertiger**  
**WIEN**

Fabrik, Depôts, Concertsaal

**IV., Mühlgasse 6, im eigenen Hause,**  
hält ein grosses Lager aller Gattungen

**Pianoforte, Concertflügel und Damen-Pianino.**

Versendungen nach Asien, Amerika und Australien.

# Das wirklich Gute bricht sich selbst Bahn!

Der Inhaber einer grossen deutschen Drogenhandlung wurde vor kurzem von heftigem Rheumatismus geplagt. Das linke Fussgelenk war angeschwollen und ausserordentlich schmerzhaft, so dass der Kranke nicht gehen konnte. Er nahm die Hilfe mehrerer Aerzte in Anspruch und machte verschiedene Schmierkuren durch, aber ohne Erfolg. Als nun Alles nicht helfen wollte, sagte seine Frau zu ihm, er möge doch 'mal den Anker-Pain-Expeller versuchen, der schon so vielen Leuten geholfen habe. Bleib' mir mit dem Zeug weg, war die Antwort. Da indess die Schmerzen nicht weniger, sondern immer heftiger wurden, so gab er schliesslich nothgedrungen den Bitten seiner Frau nach und liess sich eine Flasche Pain-Expeller holen, gebrauchte denselben nach Vorschrift und war inneralb einiger Tage geheilt. Dem Reisenden der Firma F. Ad. Richter & Cie. sagte er darüber: „Dass ich kein Freund Ihres Pain-Expeller war, ist Ihnen wohl bekannt. Als ich jedoch die erste Flasche davon in die Hand bekam, war ich erstaunt über den billigen Preis, als auch über die solide Aufmachung. Man sieht es der ganzen Verpackung an, **dass der Fabrikant selbst Vertrauen zu seinem Fabrikat hat**; Alles ist mit peinlichster Sorgfalt ausgeführt, so dass man unwillkürlich Vertrauen fassen muss. Ich rieb nun des Abends das geschwollene Gelenk kräftig ein und umwickelte es mit Watte. Bald darauf trat ein angenehmes Wärmegefühl und merkbare Schmerzlinderung ein, worauf ich die Nacht ruhig schlief. Wenngleich ich am nächsten Morgen **schon ganz ohne Schmerzen war** und wieder gehen konnte, nahm ich doch noch einige Einreibungen vor und war **am dritten Tage vollständig geheilt**. Sie sehen, ich bin nicht nur Ihrem Chef Dank schuldig, sondern auch gründlich bekehrt; der früher von mir bespöttelte Pain-Expeller ist jetzt stets in meinem Hause vorrätig!“

Der vorstehende Fall spricht für sich selbst, denn schwerlich dürfte es einen besseren Beweis für die Reellität und Wirksamkeit des echten Pain-Expeller geben, als den, dass ein Gegner desselben sich wider Willen selbst von der Preiswürdigkeit und Heilkraft dieses altbewährten Hausmittels überzeugen musste. Darum glauben wir allen Personen, welche an



## Gicht und Rheumatismus



(Gliederreissen etc.) leiden, einen Versuch mit dem **Anker-Pain-Expeller** empfehlen zu können.

Nicht grossen Zeitungs-Annoncen verdankt der Pain-Expeller seine ganz aussergewöhnliche Verbreitung, **nein, einzig und allein der Weiterempfehlung glücklich Geheilter**; denn dies wahre Hausmittel wird nicht nur von Allen, welche es einmal versucht haben, stets vorrätig gehalten, sondern Dankbarkeit veranlasst die meisten, es Leidensgenossen zum Gebrauch anzurathen. **Wenn je ein Hausmittel das Vertrauen der Kranken verdient und gefunden hat, so ist es der Anker-**

**Pain-Expeller.** Täglich haben wir Gelegenheit zu beobachten dass jene, welche durch ein neues marktschreierisch angebotenes Mittel bessere Erfolge zu erzielen hofften, zum altbewährten Pain-Expeller zurückgreifen. „Es geht doch nichts über'n Pain-Expeller!“ heisst es gewöhnlich in den Briefen. In allen Welttheilen ist dies herrliche Mittel verbreitet, selbst nach den entferntesten Theilen Afrikas ist es durch deutsche Missionäre gelangt und die zahlreichen Nachbestellungen beweisen, dass es auch in den Tropen dem Menschen unschätzbare Dienste leistet.

Gegenwärtige Zeilen sind in diesem Kalender nur darum veröffentlicht, um jene Leidenden, welche von dem Pain-Expeller noch nichts gehört haben, auf dies schmerzstillende Mittel aufmerksam zu machen. — Der Preis desselben ist ein sehr mässiger, nämlich 40 kr., 70 kr. und 1 fl. 20 kr. je nach Grösse der Flasche, es kann also leicht jeder Kranke sich um ein paar Kreuzer selbst von der Wirksamkeit überzeugen. **Der echte Pain-Expeller ist in allen besseren Apotheken des Landes vorrätig,** wird auf Wunsch aber auch von dem Central-Depot für Oesterreich-Ungarn: **Dr. Richter's Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag** in bester Verpackung nach auswärts versandt. Beim Einkauf wolle man indess gefälligst ausdrücklich: „**Richter's Anker-Pain-Expeller**“ verlangen und keine Flasche annehmen, auf deren Verpackung nicht deutlich ein **rother Anker** sichtbar ist. Es gibt bereits viele schädliche Nachahmungen, vor deren Anwendung wir dringend warnen müssen.



Wer Näheres über den Pain-Expeller, dessen Wirkung, Verpackung und Anwendung zu wissen wünscht, der schreibe gefälligst eine Correspondenzkarte an obengenanntes Central-Depôt und er erhält darauf eine ausführliche Beschreibung gratis und franco zugesandt. Man braucht nur zu schreiben: „Bitte um die Beschreibung“ und seine genaue Adresse anzugeben, ausser den 2 kr. für die Correspondenzkarte entstehen dadurch keinerlei Kosten. Besonders sollten jene Kranken sich dieser kleinen Mühe unterziehen, welche im Zweifel darüber sind, ob und welches der zahlreichen in diesem Kalender angekündigten Heilmittel für ihr Leiden passt. **Guter Rath ist Goldes werth!** sagt das Sprichwort und dies gilt namentlich für Kranke.

Die Chemisch-Pharmazeutische Fabrik von  
**F. AD. RICHTER & Cie.,**

k. k. Hoflieferanten u. Apothekenbesitzer

**Wien,**

Rudolstadt, Nürnberg, Olten u. Rotterdam.

Der Anker-Pain-Expeller ist seit 18 Jahren unverändert  
 geblieben!

# Mariazeller MAGENTROPFEN

neue,

bereitet in der Apotheke „Zum  
Schutzengel“ des

**Karl Brady**

in

Kremsier (Mähren).

Vortrefflich wirkendes Mittel  
bei

allen Krankheiten des Magens  
und Verdauungsstörungen.



Preis per Fläschchen 35 kr.

zu haben in allen Apotheken.

**Warnung!!** Die echten Mariazeller Magentropfen werden vielfach gefälscht und nachgeahmt. — Zum Zeichen der **Echtheit** muss jede Flasche in einer rothen, mit **obiger Schutzmarke** versehenen Emballage gewickelt und bei der jeder Flasche beiliegenden **Gebrauchsanweisung** ausserdem bemerkt sein, dass dieselbe in der Buchdruckerei des **H. Gusek** in Kremsier gedruckt ist.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben:

in Wien in allen Apotheken.

## In Nieder-Oesterreich:

Amstetten, Ap. E. Matzke.  
Aspang, Ap. Victor Krehon.  
Baden, Ap. Guido Schwarz.  
Baden - Weikersdorf, Ap. E. Krentzinger.  
Bruck a. d. L., Ap. B. Böhm.  
Brunn a. G., Ap. Ad. Hruza.  
Eggenburg, Ap. A. Stippel.  
Fischamend, Ap. Josef Burkart.  
Floridsdorf, Ap. J. Dolezal.  
Fünfhaus, Ap. Dr. A. Friedrich; Ap. Ferd.  
Heidrich.  
Ganersdorf, Ap. H. Gmach.  
Haag, Ap. F. Niemetz.  
Hadernsdorf a. Kamp., Ap. Hans Turinsky.  
Heinfeld, Ap. Karl Hell.  
Haugsdorf, Ap. J. Dohms.  
Heiligenstadt (Nussdorf), A. E. Kreithner.  
Hernals, Ap. Ludwig Grabensteiner;  
Ap. Friedrich v. Grüner.  
Herzogenburg, Ap. Ed. Jul. Hauschka.

Himberg, Ap. David Bermann.  
Hollabrunn, Ap. F. Aichinger.  
Horn: Ap. Pergle's Wwe.  
Jedlese, Ap. J. Karl Starostik.  
Kirchberg a. W., Ap. Sigm. Gerlich.  
Korneuburg, Ap. Franz Kwizda.  
Krems, Ap. J. Zumpfe.  
Langenlois, Ap. Herm. Kallbrunner.  
Mank, Ap. Friedr. Rudolph.  
Melk, Ap. Franz Linde.  
Mistelbach, Ap. Aug. Lubowienski.  
Mödling, Ap. R. M. Schönbach.  
Neunkirchen, Ap. Franz Wilhelm.  
Neulengbach, Ap. W. Mitterdörfer.  
Neulerchenfeld, Ap. Karl Menzel.  
Neustadt, Wr., Ap. Fr. Koltscharsch,  
Ap. J. Koprowski.  
Ottakring, Ap. Joh. B. Heindl.  
Ap. Kolda's Wittwe.  
Penzing, Ap. M. Zavaros.  
Perchtoldsdorf, Ap. Lang's Witwe.  
Pottendorf, Ap. M. Wassler.  
Pottenstein, Ap. Rainer.

Fortsetzung nächste Seite.

Pulkau, Ap. Fr. Kosch.  
 Ravelsbach, Ap. H. Kammerer.  
 Reichenau, Ap. Julius Bittner.  
 Rudolfsheim, Ap. Ludw. Gärtner.  
 Ap. A. Selinger.  
 St. Pölten, Ap. Ösk. Hassak.  
 Ap. Josef Spora.  
 St. Veit, b. Wien, K. Fischer.  
 Scheibbs, Ap. Franz Kollmann.  
 Seitenstetten, Ap. Anton Resch.  
 Sieghartskirchen, Ap. Jos. Mayer.  
 Simmering, Ap. A. Hesser.  
 Ap. Fr. Tousek.  
 Sitzendorf, Ap. Johann Köfer.  
 Spitz an der D., Ap. Fr. Liehnosky.  
 Stein, Ap. F. M. Böttcher.  
 Stockerau, Ap. Jul. Schaumann.  
 Stronsdorf, Ap. Emerich Rath.

### In Ober-Oesterreich:

Aschach, Ap. Theodor Kurzwehnhart.  
 Braunau, Ap. J. Windsperger.  
 Ebelsberg, Ap. Joh. Wiedner.  
 Enns, Ap. Aug. v. Kathrein.  
 Frankenburg, Ap. Max Preissl.  
 Frankenmarkt, Ap. Jos. Kaden.  
 Freistadt, Ap. Josef Schifferer.  
 Gmunden, Ap. A. Raymann.  
 Ap. Karl Schaffler.  
 Grein, Ap. F. Schwarz.  
 Grieskirchen, Ap. J. Zaunegger.  
 Grünburg, Ap. J. Müller.  
 Haag, Ap. J. Endl.  
 Ischl, Ap. Alb. Velissky.  
 Kirchdorf, Ap. Leop. Mrass.  
 Kremsmünster, Ap. A. Luft.  
 Lambach, Ap. Franz Niederwieser.  
 Linz, Ap. Hofstätter's Erben.  
 Ap. F. Rucker.  
 " Herm. Vielguth.  
 Linz-Urfahr, Ap. Josef Oppitz.  
 Losenstein, Ap. G. Hickmann.  
 Mattighofen, Ap. Alois Langer.  
 Mauerkirchen, Ap. Aug. Kudielka.  
 Mauthausen, Ap. Joh. Konvicka.  
 Mondsee, Ap. Georg Hinterhuber.  
 Neufelden, Ap. Karl Ferd. Schindler.  
 Neuhofen, Ap. A. Hartmann.  
 Obenberg am Inn, Ap. Fr. Hälbig.  
 Ottensheim, Ap. Theodor Pszczolka.  
 Perg, Ap. Leop. Böck.  
 Pettenbach, Ap. Rich. Zeller jun.  
 Prägarten, Ap. Th. Stuchlick.  
 Raab, Ap. Jul. Wurzer.  
 Ried, Ap. Adolf Giry.  
 Rohrbach, Ap. G. Schiedmayr.  
 St. Florian, Ap. Franz Fritschner.  
 Schärding, Ap. Eduard Kirlé.  
 Schlägel, Stift, Ap. H. Schützenberger.  
 Schwaneustadt, Ap. Ferd. Vogl.

Sierning, Ap. Hugo Glassner.  
 Steyer, Ap. K. Arasim.  
 Ap. E. Göppl.  
 Dr. Stigler.  
 Vöcklabruck, Ap. A. Fruhstofer.  
 Wels, Ap. F. Dommás.  
 Ap. Karl Richter.  
 Weyer, Ap. Ecker's Wwe.  
 Windischgarten, Ap. Rich. Zeller.

### In Salzburg:

Gastein, Ap. J. Kasseger.  
 Bad.  
 Neumarkt, Ap. F. Holzinger.  
 Oberndorf, Ap. G. Müller.  
 Radstadt, Ap. C. Russegger.  
 Salzburg, Ap. G. Bernhold.  
 Ap. Karl Hinterhuber.  
 Dr. W. Sedlitzky.  
 St. Johann, Ap. Em. Schielder.  
 Zell am See, Ap. Ferd. Kaczowsky.

### In Steiermark:

Aussee, Ap. K. Lang.  
 Cilli, Ap. J. Kupferschmid.  
 Judenburg, Ap. Karl Unger.  
 Marburg, Ap. Josef Noss.  
 Graz, Ap. A. Nedwed.

### In Tirol:

Bozen, Ap. Jul. Bergmeister.  
 Ap. G. Illing.  
 " F. Moser.  
 Brixen, Ap. Ignaz Peer.  
 Ap. O. Staub's Witwe.  
 Bruneck, Ap. Joh. v. Ziegler.  
 Gries, Ap. M. Stroné.  
 Hall, Ap. Chr. v. Klebelsberg.  
 Imst, Ap. Wilhelm Deutsch.  
 Innichen, Ap. L. Wurmböck.  
 Innsbruck, Ap. G. Oellacher.  
 Ap. Anton Schöpfer.  
 " V. Tobisch.  
 " J. P. Veith.  
 " Franz Winkler.  
 Innsbruck-Wilten, Ap. J. Riester.  
 Kaltern, Ap. J. Strnad.  
 Klausen, Ap. Jos. v. Wallpach.  
 Kufstein, Ap. Johann Stenzl.  
 Lana, Ap. Ivo v. Wallpach.  
 Landeck, Ap. Karl Krauth.  
 Lienz, Ap. Karl v. Erlach.  
 Mals, Ap. Ludwig Pöll.  
 Meran, Ap. Wilh. v. Pernwerth.  
 Ap. Robert Pann.  
 Neumarkt, Ap. Karl Seeber.  
 Predazzo, Ap. Josef Agreiter.  
 Reutte, Ap. Mart. Strobl.  
 Schlanders, Ap. Fr. Würstl.  
 Sterzing, Ap. J. Köfer.

Für alle diejenigen Plätze Oesterreich-Ungarns, wo wir noch nicht vertreten sind, suchen wir gegen **commissionsweise** Ueberlassung der Waare, **Apotheker** zur Vertretung.

# FRANZ KERN

hydraulische Kalk- und Portland-Cement-Fabrik

zu

**Kufstein (Tirol)**

Central-Bureau:

**WIEN, I., Schottenbastei Nr. 6**

empfiehlt zur geneigten Abnahme obige Fabrikate in stets gleichmässiger und vorzüglichster Qualität, den vom österreichischen **Ingenieur- und Architekten-Verein in Wien** festgesetzten Normen über einheitliche Lieferung und Prüfung von **hydraul. Kalk** und **Portland-Cement** vollkommen entsprechend. Seit dem mehr wie 25 jährigen Bestande meiner Firma wurden diese Fabrikate in den grossartigsten **Quantitäten** bei den schwierigsten **Eisenbahn- und Kunstbauten** in **Oesterreich-Ungarn** und im **Auslande**, sowie bei den meisten **Monumentalbauten** und auch bei dem **Baue** der **Wiener Hochquellen-Wasserleitung** ein **Quantum** von über **400.000 Wiener Centner** in Anwendung gebracht, ferner auch bei dem **Baue** der **Arlbergbahn, Galizischen Transversalbahn** und werden gegenwärtig bei dem **Baue Sr. Majestät Hofburg**, sowie bei vielen anderen Bauten verwendet, wo es sich darum handelt wirklich **Solides und Dauerhaftes** herzustellen.

Im Verlage von **Carl Gerold's Sohn** in **Wien** ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätbig:

# Briefe eines Unbekannten

- I. Band, Zweite Auflage mit Porträt und Biographie, 28 Bogen, Velinpapier, gr. 8°.
- II. Band (**neu**), 33 Bogen, Velinpapier, gr. 8°.

Preis pro Band, jeder wird einzeln abgegeben, fl. 3. 50.

In elegantem Halbfranzband à fl. 4.50.

Solche Bücher, wie die vorliegenden zwei Bände, zählen zu den seltenen Erscheinungen des Büchermarktes.

Als Festgeschenk für Liebhaber einer pikanten, fesselnden Lektüre ganz besonders geeignet.

Zum Beweise der Eigenart dieser Briefe mögen nachstehende Proben dienen:

„Wenn man im Homer liest, wie halbnackte Kerls Ochsen schlachten und sich ihre Mahlzeit selbst braten, dabei aber Gespräche führen und Empfindungen hegen, wie man sie nur dort findet, und daneben vergleicht, was bei unsren gesprochen und gedacht wird; wenn man bedenkt, wie viel gesitteter wir speisen und wie viel roher empfinden, so — — — — —“

Herr von Münchhausen hat die Wahrheit gesagt als er log, ein Posthorn habe, aufthauend, eingefrorene Töne geblasen. Ich habe einen Mann gekannt, dem der unterdrückte Jörn seines ganzen Lebens erst im Alter herausbrannte — als er aufthaute.

## Curriculum vitae.

An der Küste Siciliens öffnet sich die Knospe einer Orangenblüthe. Welche Geburt! in einer Frühlingsnacht — unter solchem Himmel — vor sich das Tyrrhenische Meer — über sich den Gesang der Nachtigall — vom eig'nen Dufte berauscht — umgeben von gold'nen Früchten, der eig'nen Zukunft vielverheißendes Vorbild — — — — — um nach Jahr und Tag in Hamburg, verfault, einem schlechten Tenor an den Kopf zu fliegen!

Welch' ein Tod!“

WIEN  
Wollzeile Nr. 10.

Wechslergeschäft der Administration des

**„MERCUR“**

C. COHN.

WIEN  
Strobelgasse Nr. 2.

Ein- u. Verkauf von allen Gattungen Staats- u. Industriepapieren, Actien, Obligationen, Losen etc.

Börse-Aufträge werden prompt und coulant ausgeführt.

Original-Lose gegen Ratenzahlungen. — Promessen zu allen Ziehungen.

XXIV.  
Jahrgang.**„MERCUR“**XXIV.  
Jahrgang.Authentischer Verlosungs-Anzeiger  
aller österreichischen und ausländischen Lotterie-Effecten, aller verlosbaren Staats- und Privatobligationen, Eisen- und Industrieactien und Prioritätsobligationen etc. Erscheint unmittelbar nach jeder wichtigen Ziehung.

Ganzjährige Abonnementspreise:

Für Wien sammt Zustellung in's Haus ..... fl. 2.30

Für die österr.-ungar. Provinzen mit portofreier Zusendung ..... fl. 2.60

Die Administration des „MERCUR“, l. Wollzeile 10.

**Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft**

Direction: I., Helferstorferstrasse 15.

**A. Innerhalb der Linien.**

I. Bezirk. Börseplatz 1 (Staatstelegraphen-Gebäude); Fleischmarkt 2 (Hôtel Oesterreichischer Hof); Friedrichstr. 6; Gonzagagasse 12; Graben 13 (Bräunerstrasse 1); Herrengasse 13 (Landhaus); Hoher Markt 9; Kärntnering 9 (Grand Hôtel); Kärntnerstrasse 14 (Bazar); Salzthorgasse 6 (Hôtel Métropole); Schottenring 16 (Börse); Wollzeile 13 (Essiggasse 2).

II. Bezirk. Franzensbrückenstr. 19 (Schüttel); Nordbahnstrasse 26; Praterquai (Dampfschiffahrtsgebäude); Praterstrasse 7 (Hôtel Lamm); Praterstr. 54; Taborstrasse 18 (Hôtel National).

III. Bezirk. Böhrgasse 2 (Rudolfs-Spital); Hintere Zollamtstr. 1 (Dampfschiffahrtsgebäude); Rennweg 87 (St. Marx); Salmgasse 13.

IV. Bezirk. Favoritenstrasse 32 (Wiedener Spital); Wiedener Hauptstrasse 47 (Floragasse 10).

VI. Bezirk. Nelkeng. 3; Stumpergasse 24.

VII. Bezirk. Neubaugasse 73.

IX. Bezirk. Alserstrasse 4 (Allg. Krankenhaus); Nussdorferstr. 23 (Hôtel Union); Wasagasse 6.

X. Bezirk. Columbusgasse 8.

**B. Ausserhalb der Linien.**

k. k. Arsenal; Altmannsdorf (Postamt); Berndorf (Krupp's Metallwaaren-Fabrik); Breitensee (Postamt); Brunn

(Postamt); Brühl (Postamt); Döbling, Theresienplatz 4; Dornbach, Hauptstrasse 119; Floridsdorf, Hauptstrasse 4; Fünfhaus, Kranzgassee 31; Gablitz (Postamt); Gainfahrb. bei Vöslau 229; Grinzing (Gemeindeamt); Guntramsdorf (Spinnfabrik); Hacking (Postamt); Hernals, Ottakringerstrasse 35; Hietzing, Hauptplatz 3; Hietzing (Dampftramwaystation); Hütteldorf (Postamt); Jedlese, Pragerstrasse 26; Kahlenberg (Bahnhof); Kalksburg (Schulgebäude); Kaltenleutgeben (Postamt); Klosterneuburg, Rathhausplatz 1; Korneuburg (Postamt); Lainz (Dampftramwaystation); Liesing (Postamt); Mauer, Hauptplatz 41; Mauer (Dampftramwaystat.); Meidling, Meidlinger Hauptstr. 4; Mödling, Schranneplatz 3; Nussdorf (Dampfschiffahrtsgebäude); Nussdorf (Bahn. Zahnradbahn); Ob.-St. Veit (Postamt); Penzing, Hauptstrasse 49; Perchtoldsdorf (Postamt); Perchtoldsdorf, Wienergasse (Dampftramwaystation); Pötzleinsdorf, Hauptstrasse 41; Pressbaum (Postamt); Purkersdorf (Postamt); Rodaun (Dampftramwaystation); Sievering (Postamt); Simmering, Hauptstrasse 26; Tattendorf (Spinnfabrik); Traiskirchen (Postamt); Trumau, Bezirksstr. 82; Tulln, Breitenmarkt 109; Unter-St. Veit (Postamt); Währing, Hauptstrasse 31; Weidlingau (Postamt); Weikersdorf bei Baden, Vöslauerstr. 4; Weidling, Hauptstrasse 45; Weissenbach a. d. Triesting (Mitterer's Mühle); Wiener-Neudorf (Postamt).

**Gebühren:****A. Für Telegramme, welche zwischen Local- und Telegraphenstationen gewechselt werden:** Von irgend einer Privat-Telegraphenstation nach irgend einer anderen Privat-Telegraphenstation für 1 bis 20 Worte 25 kr. Diese Gebühr erhöht sich um die Hälfte für je 10 Worte mehr.**B. Für Telegramme, welche in Local-Telegraphenstationen zur Aufgabe gelangen und dem Staats-Telegraphen zur Weiterbeförderung zugeführt werden:** Nur die tarifmässigen Staatstelegraphengebühren.

Verlag von **Carl Gerold's Sohn in Wien.**

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

**Bojesen - Hoffa** Kurzgefasstes Handbuch  
der  
römischen Antiquitäten  
und der  
römischen Literaturgeschichte.

Vierte Auflage

bearbeitet von **Jos. W. Kubitschek.**

8<sup>o</sup> 256 S. geheftet. Preis: 2 fl.

**Nützliches Geschenk für Schüler der oberen Gymnasial-  
Classen.**

Mitte December 1886 ist im Verlage von **Carl Gerold's  
Sohn in Wien** erschienen und durch alle Buchhandlungen zu  
beziehen:

Die

**k. k. Wiener Porzellanfabrik**  
ihre Geschichte

und die

Sammlung ihrer Arbeiten im **k. k. Oesterreichischen Museum.**

Von

**Jacob von Falke**

Director des **k. k. Oesterreichischen Museums für Kunst und Industrie** etc. etc.

90 Seiten Text gr. 4<sup>o</sup>. Velinpapier. Mit 17 Tafeln Abbildungen,  
wovon eine in Farbendruck. — Elegante Cartonnage fl. 7.50.

Diese Arbeit soll einem oft ausgesprochenen Wunsche Rechnung  
tragen, dem Wunsche nach einer Monographie über die Wiener Porzellan-  
fabrik. Obgleich die „k. k. Aerial-Porzellanmanufactur“, wie sie sich  
officiell nannte, nun schon länger als zwei Jahrzehnte aus dem Kreise  
der Lebenden ausgestrichen, so ist doch das Interesse an ihr keineswegs  
erloschen, weder unter den Kunstfreunden, noch von Seiten der Industrie,  
noch für den localen Patriotismus. Es wird daher, so hoffen wir, dieses  
Werk Vielen willkommen sein.

# J. Pserhofer's k. priv. „Blutreinigungs-Pillen“

vormals „Universal-Pillen“ genannt.

1. Sie erwärmen den Magen und das verkältete Geblüt, fñhren Säure, Schleim und überflüssige Galle in dem Magen auf eine ganz subtile Art durch den Leib ab, und legen auf diese Weise den Grund zur Erzeugung eines ganz neuen und verbesserten Geblütes. Da nun aus dem Magen, wenn er einmal ausser Stand ist, seine Verrichtung bei Verdauung der Speisen zu thun, allerhand Ungemach und Gebrechen des Leibes entstehen, so setzen
2. diese Blutreinigungspillen nicht nur solchen wieder in den Stand, seine Functionen zu verrichten, sondern sie erwecken auch
3. wieder die verlorene Lust zum Essen und Trinken.
4. Vertheilen sie die Blähungen, woraus Rückenweh, Beklemmung des Magens und der Brust, Spannung und Schmerzen des Unterleibes und dessen Verstopfung, Aufstossen aus dem Magen, Bitterkeit und Verschleimung des Mundes, Ekel, Erbrechen, Mattigkeit und Reissen in den Gliedern, Kopfweh, Schwindel, Niedergeschlagenheit des Gemüthes, Seitenstechen und noch vielerlei Beschwerden entspringen. Ebenso behaupten sie
5. ihre grosse Kraft bei der Goldader. Nicht weniger beweisen sie sich
6. wunderwirksam in der Hypochondrie oder Milzsucht, Melancholie und was von diesen Krankheiten abhängt, oder dazu Anlass geben mag; indem sie die verstopften Eingeweide, als Milz, Leber, kleine Gedärme und dergl. auf eine zu verwundernde Art eröffnen und diese Krankheit von Grund aus heben. Desgleichen darf man sicher darauf zählen, dass man damit
7. alle gesalzenen Flüsse, Hautausschlag, Finnen im Gesicht, Krätze, Ausschlag, ausgefahrene, flüssige und grindige Köpfe, Erbgrind, Flechten, Darren, offene Füsse, Winterbein, Geschwüre, den Wurm am Finger, und was dergleichen Krankheiten und Unreinigkeiten sind, welche von verdorbenen Säften herrühren, sie mögen auch so alt und eingewurzelt sein, als sie immer wollen, unter Anwendung der dazu dienlichen äusserlichen, trocknenden, reinigenden und abtheilenden Mittel unfehlbar auf immer vertreiben und heilen kann; und darf man keineswegs besorgt sein, dass man beim Gebrauch ermeldeter äusserlicher Mittel, wegen Zurücksetzung des Giftes Gefahr laufe; müssen diese Pillen immer aus dem Körper theils durch Abführung, theils durch eine gelinde Ausdünstung wegschaffen, was von aussen nicht möchte zurückgetrieben werden.
8. Haben sie schon die herrlichsten und unfehlbarsten Proben bewiesen in der Gelbsucht; wo es nämlich die Umstände und Leibesbeschaffenheit erlauben, nimmt man alle Abend und Morgens jedesmal 1, 2 bis 3 Stück von den Pillen; die am vierten, fünften Tag gewiss erfolgende Genesung wird die Wahrheit davon bestätigen.
9. Ledige und verheiratete Frauenspersonen bei unordentlicher oder gar ausgebliebener monatlicher Reinigung, beim weissen Fluss, in der Bleichsucht und dergl., ferner Mädchen, welche noch nicht in der Ordnung sind, und doch das Alter dazu haben; nicht weniger Frauen, bei denen sich die Natur wieder ändern soll, und in diesem Zeitpunkte vielen Ungemächlichkeiten, ja oft den gefährlichsten Krankheiten ausgesetzt sind, mit ganz zuverlässigem Nutzen, wozu erstere nach Beschaffenheit der Umstände, 1, 2, 3 Wochen damit anhalten, letztere aber nur von Zeit zu Zeit einige Tage davon gebrauchen.
10. Ebenso dürfen schwangere Frauen versichert sein, dass sie nicht nur eine gesunde und von aller Beschwerde befreite Schwangerschaft, sondern sich auch einer glücklichen und leichten Entbindung mit darauf folgenden gesunden Wochen, sowie auch einer gesunden Leibesfrucht zu getrösten haben werden, wenn sie während der Schwangerschaft sich alle 4, 6 Wochen einige Tage dieser Pillen, Morgens oder Abends jedesmal 1 bis 2 Stück genommen, bedienen werden.
11. Verschaffen sie denen, welche mit Magenkrampf, öfterem Erbrechen und Mutterbeschwerden behaftet sind, augenscheinliche und schleunige Hilfe. Gleichergestalten dürfen sich
12. Wind- und Wassersüchtige durch den Gebrauch dieser Pillen auf ihre Wiedergenesung sichere Rechnung machen, nur müssen letztere die Gabe Morgens und Nachts reichlicher nehmen.
13. Leisten sie die herrlichsten Dienste denen, die an Gliederweh, Gliederkrampf, Nerven- und laufenden Gichten und dergl. leiden; sie lindern und vertheilen auch die Schmerzen und Geschwülste beim Podagra und führen die Materie, welche hiezu Anlass gibt, auf die gelindeste Art aus.
14. Gedeihen Jene, welche mit Würmern, Verstopfung der Eingeweide und dergl. behaftet sind, und daher dicke Bäume, bleiche Angesichter, finstere Augen, abgesetzte Glieder und dergl. haben, und im Wachsthum oft zurückgesetzt werden, beim Gebrauch dieser Pillen zusehends.
15. Hat man sich auch baldige Hilfe zu versprechen bei bösen Halsen, geschwollenen Mandeln, sowie auch bei äusserlicher Halsgeschwulst und Gewächsen, wenn man Morgens und Nachts 1 bis 2 Stück davon nimmt, und sich daneben im nöthigen Fall mit Wasser, das mit etwas Weissig und Honig vermischt ist, gurgelt. So schaffen sie auch
16. beim Gliedschwamm grossen Nutzen und heilen ihn bei anhaltendem Gebrauch aus dem Grund.

Allgemeine Anzeigen.

17. Sind sie ein sicheres und untrügliches Verwahrungsmittel bei allen grassirenden Sauchen und Krankheiten, wenn man zu dieser Zeit wöchentlich nur etlichmal des Nachts vor dem Schlafengehen einige Stücke davon nimmt.

18. Können diejenigen Personen, welche Bade- und Brunnencuren zu gebrauchen gedenken, kein besseres Vorbereitungs- und Reinigungsmittel gebrauchen, als wenn sie vor Anfang der Cur einige Tage nacheinander Nachts und Morgens, jedesmal 1, 2 bis 3 Stück von diesen Pillen nehmen.

19. Kurz, es sind diese Fälle, bei welchen sie ihre Wunderkraft zum Besten der Nothleidenden durch vielfältige Proben schon dargethan haben, viel zu viel, als dass man sie alle an dieser Stelle bemerken könnte. Man halte sich nur für gewiss versichert, dass sie Niemand, bei was für Gelegenheit es auch sei, ohne Nutzen gebrauchen werde.

Diese **k. p. „Blutreinigungspillen“** werden seit mehr als **80 Jahren** einzig und allein echt erzeugt in der **Apotheke „zum goldenen Reichsapfel“** des **J. Pserhofer, Singerstrasse Nr. 15 in Wien** und kostet eine Schachtel mit 15 Stück Pillen **21 kr.**, 5. W. Eine Rolle mit 6 Schachteln kostet **1 fl. 5 kr.**, bei unfrankirter Nachnahmesendung **1 fl. 10 kr.** Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen **1 fl. 25 kr.**, 2 Rollen Pillen **2 fl. 30 kr.**, 3 Rollen Pillen **3 fl. 40 kr.**, 4 Rollen Pillen **4 fl. 40 kr.**, 5 Rollen Pillen **5 fl. 20 kr.**, 10 Rollen Pillen **9 fl. 20 kr.** **Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.**

**NB.** In Folge ihrer grossen Verbreitung werden diese Pillen unter den verschiedensten Formen und Namen nachgemacht; es wird daher ersucht, ausdrücklich **„J. Pserhofer's k. p. Blutreinigungspillen“** zu verlangen und sind nur diejenigen als **echt** zu betrachten, deren Gebrauchsanweisung die eigenhändige Unterschrift **J. Pserhofer** trägt.

Von den unzähligen Schreiben, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wieder erlangte Gesundheit nach den verschiedensten und schwersten Krankheiten bedanken, lassen wir hier nur wenige folgen mit dem Bemerken, dass Jeder, der nur einmal diese Pillen gebraucht, dieselben weiter empfiehlt.

Leongang, am 15. Mai 1883.

Hochgeehrter Herr! Ihre Pillen wirken wahrhaft Wunder, sie sind nicht wie so viele andere angepriesene Mittel, sondern sie helfen wirklich nahezu für Alles.

Von den zu Ostern bestellten Pillen habe ich die meisten an Freunde und Bekannte vertheilt und allen haben sie geholfen, selbst Personen von hohem Alter und mit verschiedenen Leiden und Gebrechen haben durch sie, wo nicht die volle Gesundheit, doch bedeutende Besserung erfahren und wollen sie fortgebrauchen. Ich ersuche Sie daher, mir wieder fünf Rollen zu senden. Von mir und Allen, die wir schon das Glück hatten durch Ihre Pillen unsere Gesundheit wieder zu erlangen, unseren innigsten Dank.

**Martin Denter.**

Bega, Szent-György, 16. Februar 1882.

Geehrter Herr! Nicht genug kann ich meinen innigsten Dank aussprechen für Ihre Pillen, denn nächst Gottes Hilfe wurde meine Frau, welche schon jahrelang an Miserere gelitten hatte, durch Ihre Blutreinigungspillen hievon geheilt, und wieweil sie auch jetzt noch bisweilen welche einnehmen muss, so ist ihre Gesundheit schon so weit wieder hergestellt, dass sie mit jugendlicher Frische allen ihren Beschäftigungen wieder nachkommen kann. Von dieser meiner Danksagung bitte ich Sie zum Wohle aller Leidenden Gebrauch zu machen, und ersuche gleichzeitig wieder um Einsendung von 2 Rollen Pillen und 2 Stück chinesischer Seife. Mit besonderer Hochachtung ergebener

**Alois Novak,** Obergärtner.

Euer Wohlgeboren! In der Voraussetzung, dass alle Ihre Arzneien von gleicher Güte sein dürften, wie Ihr berühmter Frostbalsam, der in meiner Familie mehreren veralteten Frostbeulen ein rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines Misstrauens gegen sogenannte Universalmittel entschlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen, und mit Hilfe dieser kleinen Kugeln mein langjähriges Hämorrhoidalleiden zu bombardiren. Ich nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu gestehen, dass mein altes Leiden nach vierwöchentlichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich im Kreise meiner Bekannten diese Pillen auf's Eifrigste anempfehle. Ich habe auch nichts dagegen einzuwenden, wenn Sie von diesen Zeilen öffentlich — jedoch ohne Namensfertigung — Gebrauch machen wollen. Hochachtungsvoll

Wien, 20. Februar 1881.

**C. v. T.**

Cseney, den 17. Mai 1874.

Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre Blutreinigungs-Pillen meine Gattin, die durch lang-jähriges chronisches Magenleiden und Glieder-Rheumatismus geplagt war, nicht nur dem Leben wiedergegeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden, nicht widerstehen, und ersuche um abermalige Zusendung von 2 Rollen dieser Wunder wirkenden Pillen gegen Nachnahme.

Hochachtungsvoll **Blasius Spisstek.**

**Alpenkräuter-Liqueur** von **W. Ottm. Bernhard** in Lindau, gegen Magenbeschwerden aller Art. Eine Flasche 2 fl. 60 kr., eine halbe Flasche 1 fl. 40 kr.

**Amerikanische Gichtsalbe**, bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln: Rückenmarksleiden, Gliederreissen, Ischias, Migräne, nervösem Zahnweh, Kopfweh, Ohrenreissen etc. etc. 1 fl. 20 kr.

**Augen-Essenz** von **Dr. Romershausen**, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft, in Original-Flacons à 2 fl. 50 kr. und 1 fl. 50 kr.

Bitte umzublätern.

- Chassaing & Comp.** Präparate aus Pepsin und Diastase erzeugt, bei: Magen- und Darmkatarrh, Appetitlosigkeit, bei Schwächezuständen von Frauen und Kindern, bei Abmagerung etc. — **Chassaings-Wein** aus Pepsin und Diastase, 1 Flacon 2 fl. 25 kr. — **Chassaings-Syrup** 1 Flacon 1 fl. 50 kr. — **Chassaings-Pillen**, 1 Flacon 1 fl. 50 kr.
- Englischer Wunderbalsam**, 1 Fläschchen 10 kr.
- Fiakerpulver**, gegen Katarrh, Heiserkeit, Husten etc. 1 Schachtel 35 kr.
- Frostbalsam** von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr.
- Helso, oder Gesundheitssalz**, ein vorzügliches Heilmittel gegen Magenkatarrh, sowie überhaupt gegen alle von unregelmässiger Verdauung herrührenden, krankhaften Zustände. 1 Paquet 1 fl.
- Kropf-Balsam**, verlässliches Mittel gegen Blähhsal. 1 Flacon 40 kr.
- Lebens-Essenz** (Prager Tropfen) gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.
- Pulver gegen Fusschweiss**. Dieses Pulver beseitigt den Fusschweiss und ist erprobt unschädlich. Preis einer Schachtel 10 kr.
- Sirof**, von Bochet du Serpent, bei allen Hautkrankheiten, Ausschlägen, Geschwülsten, Beulen, Ohren- und Nasenübeln etc. Preis einer kleinen Flasche 1 fl. 50 kr., 1 Schoppen 3 fl. 50 kr., 1 Liter 5 fl. 50 kr. — Derselbe Sirof, mit einem Zusatze von Jodkalium bereitet, ist besonders wirksam bei Drüsenanschwellungen, bei skrophulösen Leiden und bei allen krebsartigen und syphilitischen Leiden. Preis einer kleinen Flasche 1 fl. 75 kr., 1 Schoppen 3 fl. 50 kr., 1 Liter 6 fl. 50 kr.
- Spitzwegerichsaft**, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten u. s. w. 1 Flasche 50 kr.
- Tannochinin-Pomade** von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Aerzten anerkannt. Eine elegant ausgestattete grosse Dose 2 fl.
- Titrirter Chinarinden-Wein** von Ossian Henry, gegen Kopfweh, Winde, Blähungen, Mattigkeit, Diarrhöe, Blutarmuth, Wechselfieber etc. 1 Flacon 2 fl.
- Universal-Pflaster** von Prof. Steudel, bei Hieb- und Stichwunden, bösartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Füssen, beim Fingerwurm, wunden und entzündeten Brüsten und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. Ein Tiegel 50 kr.
- Universal-Reinigungssalz** von A. W. Bullrich. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfweh, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-Leiden, Verstopfung etc. 1 Packet 1 fl.
- Vin de Vial** wirkt ungemein kräftigend auf die Ernährungsthätigkeit und ist allen schwächlichen und blutarmen Personen als stärkendes Mittel bestens zu empfehlen. 1 Flacon 2 fl. 50 kr.

Homöopathische Medicamente aller Art sind stets vorrätzig.

Alle französischen Specialitäten werden entweder auf Lager gehalten, oder auf Verlangen prompt und billigst besorgt.

Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmesendungen.

J. Pserhofer, Apotheke „zum goldenen Reichsapfel“, Wien, I., Singerstrasse 15.

Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Die östliche Balkan-Halbinsel, die Türkei, die autonome türkische Provinz Ost-Rumelien, das tributäre

**Fürstenthum Bulgarien,**

militär-geographisch-statistisch und kriegshistorisch dargestellt von

**Anton Tuma,**

k. k. Oberstlieutenant etc

Mit 4 Karten und Planskizzen. 8<sup>o</sup>. cart. Preis 3 fl. 50 kr.

Vorrätzig in allen Buchhandlungen.

**Actiengesellschaft der k. k. priv. Hydraulischen  
Kalk- und Portland-Cement-Fabrik**  
zu **Perlmoos** (vorm. **Angelo Saullich**) in **Wien**.

1862 London, Preismedaille. — 1863 Grosse goldene Preismedaille des n.-ö. Gewerbevereines. — 1867 Paris, Erste grosse silberne Medaille. — 1873 Wien, Fortschritts- u. Verdienstmedaille. — 1880 Grosse silberne Preismedaille des n.-ö. Gewerbevereines. — 1882 Triest, Ehrendiplom und grosse goldene Medaille.

Preisgekrönten Perlmooser

# Portland-Cement

liefern wir in vorzüglichster gleichmässiger Qualität, entsprechend den vom Oesterreichischen Ingenieur- und Architektenverein in Wien ausgearbeiteten und am 30. November 1878 angenommenen Normen für einheitliche Lieferung und Prüfung von Portland-Cement.

## Echt Kufsteiner Cement-Kalk (Roman-Cement)

Wirkliche Erzeugung und Absatz **eine und eine halbe Million Centner**. — Erzeugungsfähigkeit der sämtlichen gesellschaftlichen Werke **zweieinhalb Millionen Centner**.

**Unser Kufsteiner Cement-Kalk (Roman-Cement)**, schon im Jahre 1846 vom Niederösterreichischen Gewerbeverein ausgezeichnet und seit dreissig Jahren in Verwendung, besitzt die Priorität nicht allein in der Erzeugung natürlicher Cemente in Oesterreich, sondern auch in Bezug auf Qualität existirt kein gleiches Material, welches vierzigjährige Erfahrungen hinter sich hat und in Hinsicht auf Anwendung zu Wasserbauten und beim Hochbau so langjährige Garantie bieten kann. — Wir bieten geneigte Aufträge zu richten an:

Direction und Niederlage in **Wien**, Wieden, Wienstrasse 3.

Niederlage in **Pest**, Akademiestrasse 6.

**Schmidl, Müller & Co.** in **Prag**, für die gleichnamige Stadt und Umgebung.

**Carl Bergmann** in **Linz**, für Oberösterreich.

**Hoerner & Honsell** in **Triest**, Dépôt für das Küstenland, Triest und Fiume.

**Ludw. Haagner** in **Graz**, für die gleichnamige Stadt und Umgebung.

**J. M. Rothauer** in **Klagenfurt**, für Kärnten.

**Angelo Saullich** in **Salzburg**, für die gleichnamige Stadt und Kronland.

**Gerstmann & Lindner** in **Brünn**, für die gleichnamige Stadt und Umgebung.

Die kais. kön. privilegirte  Versicherungs-Gesellschaft

# OESTERREICHISCHER PHÖNIX IN WIEN

mit einem Gewährleistungsfonde von **Fünf Millionen Gulden ö. W.**

übernimmt nachstehende Versicherungen:

a) gegen Schäden, welche durch den Brand oder Blitzschlag, sowie durch das Löschen, Niederreißen und Ausräumen an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, briken, Maschinen, Einrichtungen von Brauereien und Brennereien, Werkzeugen, öbeln, Wäsche, Kleidern, Geräthschaften, Waarenlagern, Vieh, Acker- und Wirthschaftsgeräthen, Feld- und Wiesenfrüchten aller Art in Ställen, Scheuern und Tristen verursacht werden;

b) gegen Schäden, welche durch Dampf- und Gasexplosionen herbeigeführt werden;

c) gegen Chömage, d. h. Schäden durch Arbeitseinstellung oder Entgang des Einkommens in Folge Brandes oder Explosion;

d) gegen Schäden in Folge zufälligen Bruches der Spiegelgläser in Magazinen, Niederlagen, Kaffeehäusern, Sälen und sonstigen Localitäten;

e) gegen Schäden, welchen Transportgüter und Transportmittel auf der hohen See, zu Lande und auf Flüssen ausgesetzt sind. — Seeversicherungen sowohl per Dampfer als per Segelschiff von und nach allen Richtungen.

f) gegen Schäden, welche Bodenerzeugnisse durch Hagelschlag erleiden können und endlich

g) Capitalien und Pensionen, zahlbar bei Lebzeiten des Versicherten oder nach dem Tode desselben, sowie auch Kinder-Ausstattungen, zahlbar im achtzehnten, zwanzigsten oder vierundzwanzigsten Lebensjahre.

### Beispiel zur einfachen Lebensversicherung.

Die Prämie zur Versicherung eines nach dem wann immer erfolgenden Ableben anzuzahlenden Capitals von ö. W. fl. 1000 beträgt vierteljährig für einen Mann von

30 Jahren	35 Jahren	40 Jahren	45 Jahren
nur ö. W. fl. 5.80.	ö. W. fl. 6.70.	ö. W. fl. 7.80.	ö. W. fl. 9.40.

Vorkommende Schäden werden sogleich erhoben und die Bezahlung sofort veranlasst.

Prospecte werden unentgeltlich verabfolgt und jede Auskunft mit grösster Bereitwilligkeit ertheilt im

**Central-Bureau: Stadt, Riemerstrasse 2 im I. Stock,**

sowie auch bei allen General-, Haupt- und Special-Agenten der Gesellschaft.

Der Präsident: **Hugo Altgraf zu Salm-Reifferscheid.**

Der Vice-Präsident: **Ch. Heim.**

Die Verwaltungsräthe: **Franz Klein Freih. v. Wiesenberg, Johann Freih. v. Liebig, Carl Gundacker Freih. v. Suttner, Ernst Freih. v. Herring, Dr. Albrecht Hiller, Marquis d'Auray, Marquis de Chateaurenard.**

Der General-Director: **Louis Moskovicz.**

Verlag von **Carl Gerold's Sohn in Wien.**

## Astronomischer Kalender für 1887.

Nach dem Muster des Carl von Littrow'schen Kalenders  
herausgegeben

**von der k. k. Sternwarte.**

**Neue Folge. Sechster Jahrgang.**

Preis broch. 60 kr., cart. und mit Schreibpapier durchschossen 80 kr.

Diese Fortsetzung des beliebten Littrow'schen Kalenders, welche die genauesten astronomischen Tabellen enthält, sei allen Interessenten auf das Wärmste empfohlen.

# Allgemeine Depositen-Bank

**WIEN**

Graben Nr. 29 (Trattnerhof)

Stadt Steyr in Ober-Oesterreich.



Die Allgemeine Depositen-Bank übernimmt Geldeinlagen gegen Sparbücher, Cassascheine und in laufender Rechnung.

Gegen Sparbücher können Beträge von 1 fl. aufwärts angelegt werden. Die Einlagen können in Baarem oder auch in fälligen Coupons geleistet werden. Die Verzinsung der Spareinlagen beträgt bis auf Weiteres 3 $\frac{1}{2}$ % und 3 $\frac{1}{2}$ %, Capitals-Rückzahlungen bis zum Betrage von fl. 300 finden auf jedesmaliges Verlangen statt.

Cassascheine werden in Abschnitten von 50, 100, 500, 1000 und 5000 fl. ausgegeben. Die Anstalt verzinst bis auf Weiteres an Zinsen bei Verfall:

für Cassascheine mit	Stägiger Kündigung	2 $\frac{1}{2}$ %		
"	"	30 "	"	2 $\frac{3}{4}$ %
"	"	30 "	"	3%

Einlagen, sowie Kündigungen und Rückzahlungen können auch brieflich veranlasst werden.

Bei Geldeinlagen in laufender Rechnung werden die Modalitäten der Verzinsung und Rückzahlung von Fall zu Fall mit der anlegenden Partei vereinbart.

Von der Allgemeinen Depositen-Bank werden Effecten, Münzen und Urkunden gegen Entrichtung einer mässigen Gebühr in Aufbewahrung übernommen.

Vorschüsse werden auf inländische Staatspapiere und andere im amtlichen Coursblatte der Wiener Börse bezeichnete Papiere, Gold- und Silbermünzen auf 1, 2 und 3 Monate ertheilt.

Verlag von **Carl Gerold's Sohn** in Wien.

## Die Spiele unserer Kinder im Zimmer und im Freien

von **Carl Geiger**.

Ein Malbuch

mit 48 Blättern in Tondruck nach Originalzeichnungen.

Colorit, Farbenscalen und Anleitung zum Malen von **M. Stadlin**.

Preis in solidem Einband 2 fl.

„Für Kinder im Alter von 4—8 Jahren ein reizendes Geschenk“.

## Anna Dorn Oesterreichisches Musterkochbuch

Fünfte vielfach vermehrte und verbesserte Auflage.

Umfang 26 $\frac{1}{2}$  Bogen gr. 8 $\frac{1}{2}$ -Format auf starkem Papier.

Leserlicher Druck.

Preis in originellem Einband, welcher das Buch zum Geschenk für Frauen besonders geeignet erscheinen läßt, fl. 3.—.

➡ Vorrätzig in allen Buchhandlungen. ➡

K. k.  priv.

**Milly-Kerzen-, Seifen-**

und

Glycerin-Fabrik

von

**F. A. SARG'S SOHN & CO.**

Liesing bei Wien.

**Milly-Kerzen**

**Stella-Kerzen**

Stearin-Weihnachtskerzen Milly- und Kernseife

Neue Patent-Milly-Nachtlichter in Blechkapseln.

**Ceresin (Milly-Wachs) und Ceresin-Producte.**

→ Glycerin. ←

**Glycerin - Toilette - Artikel.**

Toilette-Glycerin, flüssige Glycerin-Seife. Honig-Glycerin-Seife, Toilette-Carbol-Glycerin-Seife, Glycerin-Crème, transparente Glycerin-Seife, Medicinal-Carbol-Glycerin-Seife. Sanitas-Glycerin-Seife. Chinin-Glycerin-Pomade. Krystall-Seife. Wiener Transparent-Seife. Glycerin-Seife in Stangen.

Comptoir:

WIEN, IV. Bez., Schwindgasse Nr. 7.

Haupt-Niederlage:

WIEN, I. Bez., Neuer Markt Nr. 2.